

STATISTISCHE BERICHTE



ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/38/8

Erschienen am 8. September 1959

Signatur ZSA
372

Die Umsatzentwicklung
ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen im Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin
im Juli 1959

Wachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Entwicklung der Umsatzwerte ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen¹⁾

im Juli 1959

Monatsdurchschnitt 1954 = 100



Geschäftszweig	1958		1959		Veränderung in vH		
	Juni	Juli	Juni	Juli	Juli 59 gegen Juni 59	Juli 59 gegen Juli 58	7Mon.59 gegen 7Mon.58
Lebensmittel	149	174	178	192	+ 8	+ 10	+ 11
Tabakwaren	122	139	136	151	+ 10	+ 9	+ 6
Textilwaren	123	160	142	191	+ 35	+ 20	+ 8
Schuhe	96	82	121	90	- 26	+ 10	+ 5
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	139	151	171	178	+ 4	+ 17	+ 15
Drogewaren	175	200	209	230	+ 10	+ 15	+ 14
Bäckereibedarf	138	153	153	155	+ 1	+ 1	+ 9
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	117	122	163	163	0	+ 34	+ 26
Landwirtschaftliche Erzeug- nisse und Bedarfsartikel aller Art	94	106	119	141	+ 19	+ 33	+ 12

1) Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/28 (Schnellbericht) und V/37 (Meßziffernbericht) veröffentlicht.

Nach der im Juni beobachteten kräftigen Umsatzbelegung setzte sich im Juli bei den gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen - mit Ausnahme der Textileinkaufsverbände und der landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen - eine ruhigere Entwicklung der Umsatztätigkeit durch. Die vom Juni zum Juli meist festgestellte saisonale Ausweitung der Umsätze war in diesem Jahr vielfach nicht so ausgeprägt wie in den vergangenen Jahren. Die Verkaufsergebnisse des entsprechenden Vorjahrsmonats konnten jedoch von allen an der Berichterstattung teilnehmenden Geschäftszweigen übertroffen werden. Auch in den vergangenen 7 Monaten dieses Jahres insgesamt lagen die Werte über den in den Monaten Januar bis Juli 1958 erzielten Umsätzen.

Eine hohe Steigerungsquote gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat verzeichneten wie in den 3 vergangenen Monaten die Einkaufsgenossenschaften des Fleischerhandwerks (+ 34 vH), die aber weitgehend auf dem Preisauftrieb für Häute und Felle beruhte. Die landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen meldeten ebenfalls eine kräftige Zuwachsrate (+ 33 vH). Dieser beachtliche Umsatzanstieg ist in erster Linie darauf zurückzuführen, daß infolge der lang anhaltenden Trockenheit die Getreideernte und damit die Anlieferung von Getreide früher einsetzte als im vergangenen Jahr. Einen starken Anstieg der Verkäufe gegenüber Juli 1958 (+ 20 vH) erzielten wie bereits im Juni (+ 15 vH) die Textileinkaufsverbände. Die Einkaufsgenossenschaften des Einzelhandels mit Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik und der Drogisten konnten die Umsatzhöhe des entsprechenden Vorjahrsmonats um 17 bzw. 15 vH verbessern, während die Einkaufsgenossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels, des Tabakwaren-Fach Einzelhandels und die Einkaufsvereinigungen des Schuhwaren-Einzelhandels Mehrverkäufe in Höhe von etwa je einem Zehntel zu verzeichnen hatten. Erst in größerem Abstand folgen die Einkaufsgenossenschaften des Bäckerhandwerks, die im Berichtsmonat nur um 1 vH mehr umsetzten als im Juli 1958.